



Bildung und Frauenrechte

Herzlich wollen wir Ihnen danken für die finanzielle Unterstützung, die Sie uns für den Bau von zwei Räumen im Kloster im *Jadkal-Dorf* haben zukommen lassen. Anbei einige Fotos davon und ein Bericht über unsere Aktivitäten im Dorf.

»Um Euretwillen wurde er arm, obwohl er reich war, so dass ihr durch seine Armut reich werdet«. Eine Missionarin, ein Missionar trägt Jesus im Herzen, der obwohl in göttlicher Fülle reich, einen einfachen Stall für seine Geburt wählte, obwohl Schöpfer





des Universums, sich in den Dienst der Menschen begab. Unser Glaube in Jesus Christus, der sich für uns klein und arm machte und sich immer für die Armen und Ausgestoßenen

einsetzte, ist das Fundament unserer Sorge für die integrale Entwicklung der am meisten vernachlässigten Menschen unserer Gesellschaft. Bedingungslose Liebe und Dienst an den



Armen ist der Prüfstein der Identifikation der Missionare mit Jesus.

Papst Franziskus sagt: »Darum wünsche ich eine ›arme‹ Kirche für die Armen. Sie können uns tief belehren«.

Wir sind gerufen, Christus in den Armen zu begegnen, ihnen und ihrer Sache unsere Stimme zu verleihen, aber auch ihre Freunde zu sein, ihnen zuzuhören, für sie zu sprechen. Wenn wir für sie leben, füllt sich unser Herz mit Freude und unsere freudvollen Herzen füllen ihr Leben mit Freude.

Unsere Ordensgemeinschaft der *Franziskanerklarissinnen vom hl. Sakrament* wurde in Italien gegründet durch Sr. Seraphina Farolfi, die ihr Leben den Armen widmete, vor allem ausgestoßenen Kindern, Jugendlichen und Frauen. Hauptanliegen war deren Bildung und die Durchsetzung der Frauenrechte. 2011 wurde hier ein Zentrum gegründet unter dem Namen *Seraphina Seva Kendra*. Es wurde zur Stimme der Stimmlosen, Hilfe für die Machtlosen, Hoffnung für die Hoffnungslosen. Es steht bereit für die Kinderarbeiter, Lumpensammler, Straßenkinder, Schulabbrecher, Analphabeten, Slum-Bewohner, Hausangestellten, misshandelte und arbeitslose Frauen, Opfer von Naturkatastrophen. Eines der Projekte, das auch von der Uttarakhand-Regierung gefördert wird, nennt sich »Take Home Ration«. Es versorgt bis zu 2500 Kinder bis zu drei Jahren sowie rund 1000 werdende und stillende Mütter und

100 alte Frauen jeden Monat mit nährstoffreichem Essen.

Es gibt auch etwa 100 Selbsthilfegruppen, gegründet von armen Frauen aus den Slums. Jede Gruppe hat etwa 10 – 15 Mitglieder. Sie sparen zusammen jeden Monat einen bestimmten Betrag, der auf der Bank deponiert wird. Als Gegenleistung erhalten sie von der Bank kleine Darlehen zu 1% Zins für Heirat, Bildung, Behandlungen, kleine Geschäfte etc. So können sie sich von unreellen Geldgebern fernhalten.

20 Frauen aus diesem Projekt nähen das ganze Jahr hindurch Schuluniformen, um ihre finanzielle Situation zu verbessern.

Kinder, die wegen der Armut der Familie die Schule nicht mehr besuchen können und arbeiten müssen, bekommen ein spezielles Nachhilfe-Projekt und werden auf die 10. und 12. Klasse Examen vorbereitet, auch für höhere Bildung und Universität.

Sie sehen, liebe Wohltäter, dass Ihre Unterstützung unserer Arbeit sehr zugute kommt und wir bedanken uns nochmals herzlich. Unsere Gebete für die uns beistehenden lieben Menschen senden wir täglich zum Himmel und hoffen, dass der Segen Gottes in reichstem Maße auf Ihrem Tun ruhe.

Sr. Namrata CFMSS
St. Mary's Covent
Uttarakhand
Indien